



Fraktion im Rat der Hansestadt Stade

Carsten Brokelmann
Am Hohenwedel 109
21682 Stade

Tel. 04141/900280 (p)
Tel. 0175/9229233 (p)
Fax.04141/900290 (p)
Tel. 04141/602-118 (d)

carsten.brokelmann@t-online.de

Carsten Brokelmann Am Hohenwedel 109 21682 Stade

Herrn Bürgermeister
Sönke Hartlef
Hökerstr. 2
21682 Stade

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht

Unser Zeichen, Unsere Nachricht

Telefon, Name

Datum
13.06.2020

Sitzung des Finanzausschusses am 25.06.2020

Änderungsantrag zu TOP 10; 1. Nachtragshaushalt 2020; BV 0961/2020

Sehr geehrter Herr Hartlef,

hiermit stelle ich zur o.g. Beschlussvorlage folgenden Änderungsantrag:

Der Beschlussvorschlag zu d) erhält folgende Fassung:

Für die Jahre 2021 bis 2024 werden neue Investitionsvolumen für den Kern und die GWS festgelegt. Das Investitionsvolumen der GWS beträgt für die Jahre 2021 bis 2024 24 Mio. €, dabei darf das Investitionsvolumen eines Jahres nicht den bisherigen Deckel von 8 Mio. € übersteigen. Das Investitionsvolumen des Kerns beträgt für die Jahre 2021 bis 2024 32 Mio. €, dabei darf das Investitionsvolumen eines Jahres nicht den bisherigen Deckel von 10 Mio. € übersteigen. Hiervon ausgenommen sind investive Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Bildungscampus Riensförde und der Grunderwerb. Die Investitionsvolumen der GWS und des Kerns können innerhalb der o.g. Grenzen wechselseitig verschoben werden.

Begründung:

Die Fraktion der WG Stade unterstützt auch weiterhin die Anwendung eines Investitionsdeckels zur Begrenzung der städtischen Verschuldung und zur Begrenzung der Investitionen auf das durch das Personal der Hansestadt auch umsetzbare Maß.

Bei der Anwendung des Deckels sollten aber folgende Punkte beachtet werden:

1. Die Anwendung des Deckels darf zu keinem Sanierungsstau führen, dessen Beseitigung am Ende teurer wird als die rechtzeitige Behebung bereits bekannter Mängel. Dieser Fehler wurde in der Vergangenheit bereits gemacht, ich erinnere nur an die Sporthalle der Realschule Camper Höhe, bei der eine Sanierung aufgrund unterlassener Instandhaltung unwirtschaftlich geworden ist.
2. Die Anwendung des Deckels darf nicht die Lösung dringender Infrastrukturprobleme verzögern. Auch hier zeigt die Vergangenheit, dass durch Verzögerungen von Investitionen teure Provisorien und Übergangslösungen geschaffen werden mussten. Hierfür soll im Schulbereich der BCR ja gerade Abhilfe schaffen und auch im Bereich der Kitas zeichnet sich weiterer Handlungsbedarf ab.

3. Die Hansestadt sollte als öffentlicher Auftraggeber gerade in Zeiten einer wirtschaftlichen Krise sein Auftragsvolumen nicht zu stark beschneiden, weil öffentliche Aufträge gewollte Impulse für die regionale Wirtschaft geben und damit zur Sicherung von Arbeitsplätzen beitragen.
4. Die Hansestadt muss weiterhin in der Lage sein, die Investitionen im Haushalt darzustellen, für die es die Möglichkeit zur Einwerbung von Fördermitteln gibt. Gerade im Hinblick auf das Konjunkturpaket kann sich die Notwendigkeit ergeben, die Investitionen sowohl sachlich als auch zeitlich neu zu priorisieren, um die Voraussetzungen für eine möglichst optimale Förderung zu schaffen.

Diese Bedingungen sehen wir mit unserem Änderungsantrag als gegeben an. Die Verlängerung der Betrachtung auf das Jahr 2024 entspricht der Vorgabe, dass die Entscheidung über die Investitionsplanungen bei der Haushaltsaufstellung 2021 erfolgen soll. Dieser Haushalt wird das Haushaltsjahr 2021 und den Finanzplanungszeitraum 2022 bis 2024 umfassen, also für diesen Zeitraum eine gewisse Verbindlichkeit haben.

Durch die von uns vorgeschlagenen Deckel kommt es zu einer Verminderung der Investitionen um insgesamt 16 Mio. € bis zum Jahr 2024, wodurch der höhere Investitionsbedarf für den BCR praktisch ausgeglichen wird.

Die von uns vorgeschlagene Möglichkeit, die Investitionen zwischen den einzelnen Jahren und zwischen GWS und Kern auch abweichend aufzuteilen, soll eine möglichst optimale Ausschöpfung von Fördermitteln sicherstellen und vermeiden, dass Maßnahmen nicht nach Dringlichkeit begonnen werden können, sondern danach, ob sie zufällig noch in den Deckel passen.

Mit freundlichen Grüßen

Carsten Brokelmann